

Inhalt

Vorbemerkung	I
Einleitung	4
1. Zur allgemeinen Forschungslage und zum eigenen Interpretationsansatz	4
2. Die Genese der narzißtischen Persönlichkeit	14
2.1. Zum psychoanalytischen Konzept des Narzißmus	15
2.2. Das Trauma der Kindheit und Jugend	21
2.3. Die Identitätskrise der Studienzeit und die Selbsterwählung zum Dichter-Seher der deutschen Nation	35
3. Übergangsformen der Selbstartikulation und der Zeitkritik	41
3.1. Ästhetizistische Lyrik	41
3.2. Ästhetizistische Kulturkritik	46
4. Die Inszenierung der Kulturgeschichte	53
4.1. Diskursgeschichtliche Perspektiven auf die Kulturhistoriographie um 1900	54
4.2. Borchardts Konzeption der ›dichterischen Geschichte‹	64
I. Die versagende Nation: Deutschland	80
Imago	80
1. Die Krisis des Wilhelminischen Kaiserreiches (Schriften und Reden 1906–1918)	80
1.1. Volk und Nation in der Geschichtsrhetorik Borchardts	80
1.1.1. Volk und Nation als Idee	80
1.1.2. Idee und Tradition der deutschen Nation	85
1.1.3. Krisis und Katastrophe der deutschen Nation in Neuzeit und Moderne; Borchardts Pläne zu einer ›Geschichte des Unterganges der Deutschen Nation‹	89
1.1.4. Zum Aufbau der folgenden Darstellung	96
1.2. Borchardt und die Krise der deutschen Kultur: ›Der Brief an den Verleger‹ (1906)	97
1.3. Deutschland und die Krise der europäischen Kultur: ›Weltfragen‹ (1906/07)	111

1.4.	Programme der ›schöpferischen Restauration‹: Die verlorene ›Denkschrift‹ (1907) und die ›Ankündigung‹ (1907/08)	121
1.5.	Der deutsch-europäische Entscheidungskampf: Weltkriegsreden (1914–1916)	131
2.	Das Interim der Weimarer Republik (Schriften und Reden 1918–1933)	145
2.1.	›Seelische Reformation‹ statt politischer Revolution: Die Berliner Vorträge ›Einleitung in den Geist der Zeit‹ und die Bremer Reden des Jahres 1918/19	145
2.2.	Historische Revisionen der deutschen Nationsbildung im Interregnum der Weimarer Republik: Die Redekampagne von 1927	166
2.3.	Der ›totalitäre Konservatismus‹ im politischen Umfeld der Weimarer Republik: Borchardts Reflexionen zur Theorie und Praxis des Konservatismus (1930–1933)	192
3.	Die Katastrophe des Dritten Reiches (Briefe und Fragmente 1933–1945)	210
3.1.	Der Schock der nationalsozialistischen Machtergreifung: Politische Briefe und das Buchprojekt ›Interregnum‹ (1933ff.)	210
3.2.	Die Analyse des deutschen Zwangscharakters: ›Der Untergang der deutschen Nation‹ (1943/44)	218
3.3.	Das Maskenspiel der Geschichte: ›Anabasis‹ (1944)	230
II.	Der feindliche Dichter: Stefan George	255
	Imago	255
1.	Die Idee des Dichters und des Dichterischen	255
1.1.	Die Bedeutung Hugo von Hofmannsthals und Stefan Georges	258
2.	Der Dichter als Richter der Zeit: ›Rede über Hofmannsthal‹ (1902–1907)	263
3.	Klassische Dichtung des historischen Übergangs: Kritik des ›Siebenten Ring‹ (1909)	268
4.	Der kulturpolitische Kampf um die geistige Führung: ›Intermezzo‹ (1910)	274
5.	Der Künstler als Verführer der Nation: ›Aufzeichnung Stefan George betreffend‹ (um 1936)	284
III.	Der fehlende Herrscher: Von Wilhelm II. bis Hitler	296
	Imago	296
1.	Die Leerstelle des Herrschers	296

2. Der problematische Herrscher des Deutschen Reiches: ›Der Kaiser‹ (1908)	301
3. Die Phantasmagorie eines welfischen Kaisertums in wittelsbacher Reichsverweserschaft: Von ›Konservatismus und Monarchismus‹ (1930) zu ›Rupprecht von Bayern‹ (1932)	317
4. Das Wunsch- und Schreckbild des Diktators: ›Führung‹ (1931) und ›Der Fürst‹ (1932)	329
5. Der echte ›Duce‹ und der falsche ›Führer‹: ›Besuch bei Mussolini‹ (1933) und ›Der Sieg Adolf Hitlers‹ (um 1932/33)	345
IV. Das gesuchte Heimatland: Preußen zwischen Berlin und Königsberg	353
Imago	353
1. Die Bedeutung des Landschaftsdenkens bei Borchardt vor und nach 1918/19	353
2. Exkurs: Das Verhältnis zu Josef Nadler und der ›Literaturgeschichte der deutschen Stämme und Landschaften‹	361
3. Die Abwendung vom modernen Preußen und die Verfluchung der revolutionären »Narrenhölle« Berlin	368
4. Der vorübergehende Rückzug in die ›Renaissancelandschaft‹ der Früh-Hohenzollern: ›Rheinsberg‹ (1919/21)	376
5. Die Einkreisung von Königsberg als »ideeller Heimat«: ›Rudolf Borchardts Leben von ihm selbst erzählt‹ (1926/27)	386
6. Der »dankbare Sohn« der preußisch-deutschen Universität: ›Aus der Bonner Schule‹ (1908) und ›Friedrich Leo‹ (1944)	414
7. Epilog: ›A word on Eastern Prussia‹ (um 1943/44)	433
Literaturverzeichnis	437
Anhang: Daten und Dokumente zur Familiengeschichte	451
Namensregister	457